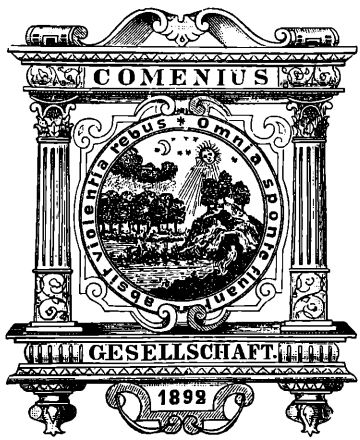
Monatshefte

der

Comenius-Gesellschaft

Herausgegeben von Ludwig Keller.



Zehnter Band.

1901.

Berlin 1901.

R. Gaertners Verlagsbuchhandlung

Hermann Heyfelder.

SW. Schönebergerstrasse 26.

3568

Für die Schriftleitung verantwortlich:
Geheimer Archiv-Rat Dr. Ludw. Keller in Charlottenburg.

Inhalt des zehnten Bandes.

A. Abhandlungen.

Seite

Die Erwerbung der preussischen Königswürde und die Begründung des modernen Toleranzstaates 1
Ludwig Keller, Christentum und Platonismus 7
Prof. Dr. Paul Hohlfeld, Die Freiheit des Menschen 16
Dr. R. Kayser, Die Anfänge der Toleranz in Holstein etc. 34
Prof. Dr. August Wolfstieg, Der Staat bei Christus, Paulus und den Reformatoren. Nach einem Vortrage 65
Dr. Heinrich Romundt, Der Platonismus in Kants Kritik der Urteilskraft. Erster und zweiter Teil 82. 140
Friedrich Nippold, Zur Erinnerung an Karl von Hase 99
J. Hausmann, Graf Zinzendorf, der Stifter der Brüdergemeinde . . 129
Ludw. Keller, Sebastian Francks Aufzeichnungen über Joh. Denck etc. 173
Ders., Graf Albrecht Wolfgang von Schaumburg-Lippe und die Anfänge des Maurerbundes in England, Holland und Deutschland . . 195
Theobald Hermann, Immanuel Kant und die moderne Mystik . . 231
Ein altchristliches Glaubensbekenntnis von W. 244
Ludwig Keller, Waldenser und Katharer im Urteile J. J. v. Döllingers 259
Dr. Franz Strunz, Johann Baptist von Helmont 274
Die moralischen Wochenschriften, welche in den Jahren 1713 bis 1761 in deutscher Sprache erschienen sind 296

B. Kleinere Mitteilungen.

Zur Korrespondenz des Comenius von Univ.-Prof. Dr. Kvačala . . 44
Eine halbverschollene Schrift Johann Jakob Mosers etc. Von L. Keller 46
Zur Geschichte des deutschen Journalismus 111
Waldenser und Reformierte im 18. Jahrhundert 113
Das Antwerpener Augustiner-Kloster bei Beginn der Reformation (1513—1523). Von Otto Clemen 306

C. Besprechungen und Anzeigen.

C. Th. Lion, Joh. Amos Comenius' Grosse Unterrichtslehre (Bötticher). — Joh. Amos Comenius' Informatorium der Mutterschule, neu hrsg. von C. Th. Lion (Bötticher). — Realencyklopädie für protestant. Theologie und Kirche. Dritte Auflage. Bd. VIII (Hesse bis Jesuitinnen) (Keller). — Hohenzollern-Jahrbuch Bd. IV (1900) hrsg. von Prof. Dr. Paul Seidel (Keller). — Der Protestantismus am Ende des 19. Jahrhunderts in Wort und Bild, hrsg. von C. Werckshagen (Keller). — Friedrich Grawert, Die Bergpredigt nach Matthäus etc. (Bötticher) 48
Fr. Steudel, Der religiöse Jugendunterricht. Auf Grund der neuesten wissenschaftlichen Forschung (Dr. G. A. Wyneken) 115
Kvačala, Neue Beiträge zum Briefwechsel zwischen D. E. Jablonsky und G. W. Leibniz (L. K.). — Carl Bonhoff, Christentum und christlich-soziale Lebensfragen (L. K.). — Johann Jakob Bodmer, Denkschrift zum 200. Geburtstag (L. K.). — Der Katechismus des Johann Amos Comenius (C. Th. Lion) 180
Fürstenau, Herm., Johann von Wiclifs Lehren von der Einteilung der Kirche etc. (O. Clemen). — Ernst Fr. Wyneken, Das Ding an sich und das Naturgesetz der Seele (H. Romundt). — Realencyklopädie für protest. Theologie und Kirche. 3. A. Bd. IX (Keller). — Ad. Langguth, Die Bilanz der akademischen Bildung (Keller) 249

D. Nachrichten und Bemerkungen.

Adolf Harnack über das Wesen des Christentums. — „Apostelwort" und „Herrnwort". — Die Idee des Reiches Gottes und die Leugnung der Willensfreiheit. — Warum geschieht nichts zur Erforschung der platonischen Akademien des Altertums? — Der Name „Museum" in der Akademie Platos und in den Akademien des Mittelalters und der neueren Zeit. — Karl Biedermann über die Periodenteilung der deutschen Geschichte.

Seite

— Über den Beginn der neuzeitlichen Geschichte Englands. — Wider die Geringschätzung der Deutschen Gesellschaften des 17. u. 18. Jahrh. — Das Aufkommen des Wortes „Toleranz" im 17. Jahrhundert und der Grosse Kurfürst. — Der Begriff der Toleranz bei Pufendorf, bei den Arminianern und bei Milton. — Ein Urteil Adolf Harnacks über Comenius und seinen Enkel D. E. Jablonski. — Der Siebenjährige Krieg in seinen Wirkungen als Glaubenskrieg. — G. Uhlhorn über die Anfänge der christlichen Liebesthätigkeit und die moralischen Wochenschriften des 18. Jahrh. — Die Deutschen Gesellschaften und die Betonung der sokratischen Philosophie im 18. Jahrh. — Calvinismus und Luthertum als Gegner des Sokrates. — Benjamin Franklin und die moralischen Wochenschriften. — Die „patriotische Assemblée" zu Merseburg um 1724. — Die „heimlichen Gemeinden" der Evangelischen am Niederrhein im 16. und 17. Jahrh. etc. — Eine geheime Gemeinde von Protestanten zu Toledo um 1560. — Die sog. Kleinode (Bijoux) in den Sozietäten des 17. u. 18. Jahrh. — Die Brudernamen in der Sozietät der Maler und in der Sozietät der Maurer im 18. Jahrh. — Die Zeitschrift für Kulturgeschichte über Katschs Buch „Die Entstehung etc. der Freimaurerei". — Eine Bemerkung K. Chr. Fr. Krauses über die Bedeutung Jesu für den „Menschheitsbund der Freimaurer". — Die „Akademien" als innere Ringe der „Sozietäten" und deren Einrichtungen. — Die Bedeutung der freien Akademien als Erziehungsanstalten für ihre Mitglieder. — Die Sozietäten und die Kirchen . . 53

Die Idee des Reiches Gottes. — Über die Bedeutung der Namenfrage in der Geschichte der grossen Religionsgemeinschaften. — Über die Sektennamen Enthusiasten und Katharer. — Über die Grade und Stufen in den Akademien der Neuplatoniker. — Über den Grundsatz der Reinheit der Gemeinde und seine Konsequenzen. — Über die beiden Märtyrer der Waldenser Joh. Brändorf und Peter Turnau im 15. Jahrhundert. — Friedrich von Heydeck, der Förderer der Reformation in Preussen und die Wiedertäufer. — Zur Charakteristik des christlichen Humanismus im 18. Jahrhundert. — Die Betonung Johannes des Täufers und seines Vorbildes in den älteren Akademien. — Der Grosse Kurfürst und das Florieren der Manufakturen in Brandenburg-Preussen. — Comenius als Herausgeber des Gesangbuches der Brüdergemeinde von 1661. — Über den Ausdruck „allgemeine Religion". — Über den Gebrauch des Namens Patriot seit dem 17. Jahrh. in der deutschen Litteratur. — Über Beat Ludwig von Muralt (1665—1749) und seinen Verwandten Kaspar von Muralt, den Freund J. J. Bodmers. — Ein Urteil K. Chr. Fr. Krauses über Platos „Politikos". — Ad. Harnacks Urteil über das Neue im Christentum 119

Die Idee der Erlösung in der Lehre Christi. — Das Alte Testament und seine Bedeutung in der Geschichte des Christentums. — Rechtgläubigkeit und Glaubenszwang seit Errichtung der Weltkirche im 4. Jahrh. — Die Verdrängung der griechischen Sprache durch die lateinische in der christlichen Kirche und ihre Bedeutung. — Der Dienst der Liebe und des Schönen in der Kultgenossenschaft der platonischen Akademie. — Zur Geschichte der Namen Hairesis u. Secta. — Reste des Isiskultes in der Symbolik der christlichen Kirche. — Die Glaubensverfolgungen als Ursachen der geheimen Gottesdienste. — Eine Ausgabe alter Lieder der sog. Wiedertäufer. — Die Bedeutung der grossen Kanalschlachten des August 1588 für die Entwicklung des toleranten Protestantismus. — Ein Antrag des Institut de France auf Herstellung einer Gesamtausgabe von Leibniz' Schriften. — Die Bewilligung von 30000 Mk. für die Geschichte des Schulwesens aus Reichsmitteln. — Die Wiederbelebung der Philosophie des Thomas von Aquino. — Die Aufnahme von Glaubensflüchtlingen in Brandenburg-Preussen etc. — Die Philosophie Christian Wolffs. — Die Vertreibung der Salzburger Protestanten (1732) und die Ausbreitung des Toleranzgedankens in Europa. — Sebastian Franck und Gotthold Ephraim Lessing. — Friedrich Nicolai in Berlin giebt einige Schriften sog. Wiedertäufer im Jahre 1781 neu heraus. — Graf Wilhelm von Schaumburg-Lippe (1724—1777) 187

Über den Begriff des Wortes Weltanschauung. — Über das Wesen des Glaubens. — Über die Idee der Persönlichkeit und Freiheit und ihre Geschichte. — Über die Würdigung von Religion und Kirche als innersten Rades im Uhrwerk nationalen Lebens. — Neuere Urteile über Luther und sein Werk. — Das Zeitalter der Entdeckungen und der Humanismus. — Schillers Stellung zur christlichen Religion. — Weitherzigkeit und Toleranz innerhalb der Kultgenossenschaft der älteren Akademien. — Eine Preisaufgabe der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde. — Goethes patriotisches Festspiel. — Bodmers Einfluss auf Pestalozzi 254

H. St. Chamberlain über die Bedeutung der Kämpfe im frühen Christentum. — Das alte Christentum und die Einführung der römischen Weltkirche. — War das älteste Christentum ein Vorläufer des christlichen Humanismus? — C. Hiltys Urteil über Paulus. — Die Idee des Gottesreichs als eines Bauwerks. — Die Bedeutung der Persönlichkeiten in der Geistesgeschichte. — Lucius Apulejus von Madaura (geb. um 125 n. Chr.) und die Akademien der Platoniker. — Die flüchtenden Griechen im 14. und die Hugenotten im 17. Jahrhundert. — Johann Markgraf von Brandenburg, der „Alchymist". — Die Prinzessin Barbara von Hohenzollern, die „Humanisten-Mutter". — Jean Baptist von Helmont. — Samuel Pufendorf und das Collegium anthologicum zu Leipzig. — Verschleierte Organisationen in politischen und religiösen Kämpfen. — Die deutschen Sprachgesellschaften des 17. Jahrhunderts in ihrer wahren Bedeutung. — Die Berufung auf Sokrates und Plato in den Sozietäten des 17. und 18. Jahrhunderts. — Die „spekulative" und die „operative" Abteilung in den älteren Bauinnungen. — Fr. Paulsens, O. Willmanns und K. Vorländers Schriften über Kant. — Alexander Wernicke über die Periodenteilung der deutschen Geschichte 314

E. Personen- und Ortsregister 321